

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.

Verein zur Entwicklung der Elbinseln im Herzen Hamburgs



**Großartiger Erfolg der Organisatoren der Fahrradsternfahrt
am 15. Juni:**

AM SONNTAG WIRD DIE REICHSSTRASSE ZUM RADWEG!

Tausende Teilnehmende an der Großen Hamburger Fahrradsternfahrt, die Teil des bundesweiten Aktionstages „Mobil ohne Auto“ ist, erwartet neben der Querung der Köhlbrandbrücke jetzt ein weiterer Hochgenuss:

Die Polizei macht am Sonntag Mittag die Wilhelmsburger Reichsstraße für die Fahrraddemonstration frei.

Die vom Norden kommenden Radler fahren über die Norderelbbrücke, dann ein Stück Autobahn und über die Wilhelmsburger Reichsstraße und Harburg zur Köhlbrandbrücke.

Die Wilhelmsburger starten um 11 Uhr an der S-Bahn Wilhelmsburg und schließen sich über die Neuenfelder Straße bzw. Mengestraße auf die Reichsstraße an.

Dem Vernehmen nach wird es in Höhe des Wilhelmsburger Rathauses an der Mengestraße eine kleine Kundgebung geben mit einem Grußwort von Uli Hellweg, dem Geschäftsführer der IBA-Hamburg.

In Wilhelmsburg gibt es schon lange die Forderung nach einer Verlegung der Reichsstraße, die als B4/75 neben der Autobahn A1 und der Haupteisenbahntrasse den Stadtteil komplett in Nord-Süd-Richtung zerschneidet und verlärmert.

Die IBA-Hamburg schlägt zur Lösung einen Rückbau der autobahnähnlichen Straße zu einem Stadt-Boulevard vor und will den Verkehr ringförmig um die Wohngebiete leiten. Dadurch würden im Herzen Wilhelmsburgs wertvolle Flächen für Wohnungsbau und den geplanten „Volkspark“ frei.

Die notwendigen Veränderungen an der Wilhelmsburger Reichsstraße sind Teil einer erforderlichen Neuordnung des Verkehrs in Hamburgs neuer Mitte zwischen Norder- und Süderelbe mit dem Ziel einer Beschleunigung des Containerabflusses aus dem Hamburger Hafen einerseits und einer wirkungsvollen Entlastung der Wohngebiete andererseits. Wichtig ist dabei die Vermeidung zusätzlicher überregionaler Verkehre in diesen zentralstädtischen Ballungsraum. Ein Bau neuer Autobahnen im Herzen der Stadt wäre wegen eines solchen zu erwartenden „Staubsaugereffektes“ hochgradig kontraproduktiv.

Am Sonntag ist Gelegenheit, für diese Forderungen zu werben und schon mal den herrlichen Ausblick zu genießen: hoch von einer verkehrsberuhigten Promenade in der Wilhelmsburger Mitte.

Manuel Humberg – 13.6.08.

Kontakt:
Manuel Humberg
Tel 040/31 76 86 63,
Fax /31 76 86 64
info@zukunft-elbinsel.de

www.zukunft-elbinsel.de

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg
e.V.
Vereinsregister Hamburg 17514

Postadresse:
Ruth Lenz,
Rotenhäuser Damm 72 c,
21107 Hamburg
info@zukunft-elbinsel.de

Konto Nummer:
Hamburger Sparkasse
BLZ 20050550, Kt. 1263/120113

Vorstand:

Astrid Christen
astridchristen@hotmail.com
040 / 23 49 32 59

Marianne Groß
marianne-gross@hamburg.de
040 / 754 61 99

Manuel Humberg
manuel@humberg-hamburg.de
Fon: 040 / 31 76 86 63
Fax: 040 / 31 76 86 64

Der Verein ist hervorgegangen aus der Zukunftskonferenz Wilhelmsburg (2001-2002). Ziel des Vereins ist die Förderung einer sozial, ökologisch und ökonomisch zukunftsweisenden Stadtentwicklung der großen Hamburger Elbinseln einschließlich ihrer Hafengebiete im Sinne eines Integrativen Entwicklungskonzepts. Das „Weissbuch“ der Zukunftskonferenz wurde im Februar 2002 veröffentlicht und ist im Internet verfügbar.